Stadt Münnerstadt

Niederschrift

über die

7. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Sitzungsdatum:	Montag, den 19.01.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus - Großer Sitzungssaal -

Anwesend:

Erster Bürgermeister
Herr Helmut Blank

Mitglieder
Frau Britta Bildhauer
Herr Jürgen Eckert
Herr Hubert Holzheimer
Herr Fabian Nöth
Herr Dieter Petsch
Herr Christian Radina
Herr Johannes Röß
Herr Burkard Schodorf

Stellvertreter
Herr Bruno Schäfer

Weitere Stadträte
Frau Rosina Eckert
Herr Michael Kastl
Herr Axel Knauff
Herr Thomas Meckel
Herr Leo Pfennig
Herr Klaus Schebler
Frau Rita Schmitt

Protokollführer
Frau Manuela Häfner

von der Verwaltung
Herr Simon Glückert
Frau Ursula Schorler

Abwesend:

Mitglieder
Herr Ralf Verholen Entschuldigt

Stellvertreter
Herr Andreas Trägner Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Touristisches Beschilderungskonzept - Anbringung und Ausgestaltung von Informationstafeln

2 Neuordnungskonzept Karlsberg; Variantenauswahl

3 Bauantrag Ges.f.innovative Energiesysteme mbH legt einen Bauantrag über die Errichtung einer Schallschutzwand auf dem Grundstück Friedhofstraße 6, Fl.-Nr. 1140, Gemarkung Münnerstadt

4 Bauantrag Frank Chwoika und Simone Nöth über die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Stellplatz auf dem Grundstück Stutzweg 7, Fl.-Nr. 228, Gemarkung Reichenbach

5 Tekturplanung Wolfgang Planetosch über den Anbau und Erweiterung des Vorratsgebäudes, Neubau einer Garage und Überdachung Zwischengang, sowie der Errichtung von Stützwänden

6 Tekturplanung der Stadt Münnerstadt über den Umbau- und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses, sowie der Sanierung des ehemaligen Rathauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 34, Gemarkung Großwenkheim

7 Bauantrag Werner Mauer über den Abbruch eines besthenden Satteldaches und Errichtung eines Pultdaches über der bestehenden Scheune auf dem Grundstück Fl.-Nr. 472, Gemarkung Fridritt

8 Bauantrag Anja und Andreas Hein über die Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück Lindenstraße 16, Fl.-Nr. 1100/7, Gemarkung Althausen

9 Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Blank die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.
Herr Erster Bürgermeister Blank beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- **Nachtrag 1**
  wird TOP 6: „Tekturplanung der Stadt Münnerstadt über den Umbau und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses, sowie der Sanierung des ehemaligen Rathauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 34, Gemarkung Großwenkheim “;
- **Nachtrag 2**
  wird TOP 7: „Bauantrag Werner Mauer über den Abbruch eines bestehenden Satteldaches und Errichtung eines Pultdaches über der bestehenden Scheune auf dem Grundstück Fl.-Nr. 472, Gemarkung Fridritt“;
- **Nachtrag 3**
  wird TOP 8: „Bauantrag Anja und Andreas Hein über die Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück Lindenstraße 16, Fl.-Nr. 1100/7, Gemarkung Althausen“;
- **Bisheriger TOP 6**
  wird TOP 9: „Mitteilungen und Anfragen

Beschlussvorschlag: Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der beantragten Änderung der Tagesordnung zu.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

<u>Öffentlicher Teil</u>

TOP 1 Touristisches Beschilderungskonzept - Anbringung und Ausgestaltung von Informationstafeln

Sachverhalt:

Das Architekturbüro Schröder erstellt zurzeit das touristische Beschilderungskonzept, das vom Stadtrat der Stadt Münnerstadt in der Sitzung vom 15.09.2014 beschlossen worden ist. Zu klären sind noch die Ausgestaltung und die Anbringungsorte bzw. Anzahl der Informationstafeln für Baudenkmäler. Vorab wurden bereits alle in Frage kommenden Gebäudeeigentümer bzgl. ihres Einverständnisses angeschrieben.

Das Architekturbüro Schröder wird dazu in der Sitzung die bisherige Beschilderung der historischen Gebäude sowie Formate und Materialien für die geplanten neuen Informationstafeln vorstellen. Herr Stadtarchivar Guhling, der mit der inhaltlichen Ausgestaltung der Informationstafeln betraut ist, wird ebenfalls anwesend sein. Er wird bis zur Sitzung eine Liste derjenigen Gebäude erarbeiten, die seiner Einschätzung nach mit einer Informationstafel versehen werden sollen.

Folgende Punkte sind zu klären:

1. Beibehaltung der bisherigen antikisierenden Beschilderung (mit Sanierung und punktuellem Austausch verblichener bzw. nicht mehr brauchbarer Schilder) oder

   einheitliche Neugestaltung sämtlicher Informationstafeln oder

Verwendung der bisherigen Beschilderung neben zusätzlich anzubringenden neu gestalteten Informationstafeln.

2. Festlegung der Anzahl der zu beschildernden Gebäude.

Herr Erster Bürgermeister Blank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schröder, Herrn Guhling, Herrn Schmitt sowie Frau Lochner und bittet Herrn Schröder um Vorstellung des geplanten Beschilderungskonzeptes.

Herr Schröder erläutert den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Münnerstadt anhand einer Powerpoint-Präsentation, die die diesem Protokoll dauerhaft beigefügt ist, die bisherige Beschilderung der historischen Gebäude sowie Formate und Materialien für die geplanten neuen Informationstafeln.

Nach den Ausführungen von Herrn Schröder bittet Herr Erster Bürgermeister Blank, Herrn Stadtarchivar Guhling seine Intentionen zum Beschilderungskonzept darzulegen.
Herr Guhling vertritt die Auffassung, dass die Anzahl der Informationsschilder auf 20 Stück reduziert werden kann und damit nur die herausragendsten Objekte versehen werden. Bei der Objektauswahl sollten die frühere Marienkapelle (Einmündung Kapellengasse) mit der gegenüberliegenden Gaststätte „Schwarzer Adler“ sowie das ehemalige Untere Tor mit aufgenommen werden. Im Übrigen hält er die Informationstafeln aus Milchglas an historischen Gebäude für sehr unsensibel. Er favorisiert die Form der bereits vorhandenen historisierenden Blechschilder. Deshalb spricht er sich dafür aus, die bereits vorhandenen 9 historisierenden Blechschilder zu sanieren und die restlichen Objekte ebenfalls mit diesen Schildern auszustatten.

Herr Erster Bürgermeister Blank bedankt sich bei Herrn Guhling für die Ausführungen und bittet um Diskussion des Sachverhaltes. Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses diskutieren die Formate und Materialien der Schilder kontrovers. Herr Dritter Bürgermeister Knauff wirft ein, dass die Informationen auf den beiden Schildervarianten unterschiedlich sind, deshalb schlägt er vor, die alten Schilder zu belassen und die neuen Schilder zusätzlich anzubringen. Herr Erster Bürgermeister Blank sieht dies als praktikablen Vorschlag an.

Herrn Stadtrat Petsch haben die Ausführungen von Herrn Guhling sehr angesprochen, er kann sich aber auch mit dem Vorschlag von Herrn Dritten Bürgermeister Knauff anfreunden. Er hält es deshalb für sinnvoll, dass bereits beschlossene Konzept beizubehalten, die alten Schilder aber zu belassen und zu sanieren sowie um die von Herrn Guhling vorgeschlagenen Standorte zu erweitern. Herr Erster Bürgermeister Blank schließt sich diesen Ausführungen an.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das bereits beschlossene Beschilderungskonzept beizubehalten. Die Anzahl der Informationsschilder wird auf 20 Schilder reduziert. In die Objektauswahl werden die frühere Marienkapelle mit dem gegenüberliegenden Gasthaus „Schwarzer Adler“ sowie das ehemalige Untere Tor aufgenommen. Die bereits vorhandenen historisierenden Blechschilder werden restauriert und verbleiben zusätzlich an den Gebäuden.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 1 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 2 Neuordnungskonzept Karlsberg; Variantenauswahl

Sachverhalt:

Durch das Architekturbüro Dag Schröder, Schweinfurt, wurde den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Münnerstadt in der Sitzung am 24.11.2014 das Neuordnungskonzept für das Gebiet Karlsberg vorgestellt.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses werden sich in der Sitzung am 19.01.2014 mit den möglichen Varianten beschäftigen und eine Beschlussempfehlung für die Stadtratsitzung am 23.02.2015 erarbeiten. Am Sitzungstag wird ein Vertreter des Büros Schröder anwesend sein, um die Detailplanung zu erläutern.

Herr Erster Bürgermeister Blank bittet Herrn Schröder um die Vorstellung des Neuordnungskonzeptes Karlsberg. Herr Schröder erläutert das Konzept Karlsberg mit den Varianten im Bereich BBZ sowie im Bereich Hallenbad in einer Powerpoint-Präsentation die diesem Protokoll dauerhaft beigefügt ist.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses diskutieren die 4 Bebauungsvarianten im Bereich BBZ mit Herrn Schröder kontrovers. Eine direkte Empfehlung an den Stadtrat für eine der Varianten auf dem Gelände des heutigen BBZ geben die Ausschussmitglieder nicht, es soll aber eine moderne, verdichtete Bebauung geben.

Herr Stadtrat Petsch, Frau Stadträtin Bildhauer und Herr Dritter Bürgermeister Knauff geben allerdings zu bedenken, dass eine Planung ohne Garage oder Carport auf den Grundstücken sehr unrealistisch ist.

Herr Stadtrat Nöth hinterfragt, warum man denn nicht die bereits bestehende Wohnbebauung umsetzt.
Herr Erster Bürgermeister Blank gibt zu bedenken, dass der Wunsch nach großen Grundstücken nicht mehr gegeben ist und man mit dieser neuen Art der Bebauung auch ein anderes Klientel ansprechen möchte.

Bei der Vorstellung der beiden Konzepte für den Bereich des heutigen Hallenbades vertreten die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses die Meinung, dass der Badesee unterhalb des heutigen Hallenbades nicht zur Ausführung kommen kann.

Herr Stadtrat Petsch, Herr Stadtrat Holzheimer und Herr Erster Bürgermeister Blank weisen darauf hin, dass dieses Areal in der Topographie sehr winterleitig ist.

Herr Stadtrat Petsch schlägt vor, die Fläche des heutigen Hallenbades ebenfalls mit einer Bebauung zu versehen.
Dieser Vorschlag findet im Gremium große Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat, sich nochmals mit den Bebauungsvarianten im Bereich BBZ zu befassen und die vorgeschlagenen Konzepte für die Errichtung eines

Badesees abzulehnen. In die Planung soll stattdessen auf dem Areal des heutigen Hallenbades ebenfalls eine Bebauung aufgenommen werden.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 3 Bauantrag Ges.f.innovative Energiesysteme mbH legt einen Bauantrag über die Errichtung einer Schallschutzwand auf dem Grundstück Friedhofstraße 6, Fl.-Nr. 1140, Gemarkung Münnerstadt

Sachverhalt:

Die Firma Ges.f.innovative Energiesysteme mbH legt einen Bauantrag über die Errichtung einer Schallschutzwand auf dem Grundstück Friedhofstraße 6, Fl.-Nr. 1140, Gemarkung Münnerstadt vor.

Das Grundstück befindet sich innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils und ist erschlossen.

Der Antragssteller beabsichtigt, um das vorhandene Blockheizkraftwerk an der Nordseite des bestehenden Gärtnereigebäudes eine Schallschutzwand zu errichten. Durch den Anbau der U-förmigen 3,96 m x 10,00 m x 5,10 m großen und 5,00 m hohen Schallschutzwand an das bestehende Gärtnereigebäude ist das BHKW allseitig umschlossen.

Herr Stadtrat Petsch empfiehlt, das Landratsamt Bad Kissingen darauf hinzuweisen, dass der Generator extra gelagert werden müsste.
Herr Dritter Bürgermeister Knauff erklärt hierzu, dass es viele technische Möglichkeiten gebe z.B. den Generator auf Luftfedern zu lagern.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Münnerstadt erteilt dem Bauvorhaben der Ges.f.innovative Energiesysteme mbH sein gemeindliches Einvernehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 4 Bauantrag Frank Chwoika und Simone Nöth über die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Stellplatz auf dem Grundstück Stutzweg 7, Fl.-Nr. 228, Gemarkung Reichenbach

Sachverhalt:

Herr Frank Chwoika und Frau Simone Nöth legen einen Bauantrag über die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Stellplatz auf dem Grundstück Stutzweg 7, Fl.-Nr. 228, Gemarkung Reichenbach vor.

Das besagte Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes für die Gebiete „Lohe, Rainholz, Brunnenhügel und Weidig“ und ist erschlossen.

Die Antragssteller beabsichtigen auf dem zuvor genannten Grundstück ein Einfamilienwohnhaus in den Ausmaßen von 12,74 m x 10,83 m für das Kellergeschoss, sowie 9,80 m x 8,92 m für das

Erd- bzw. Dachgeschoss zu errichten. Im Kellergeschoss wird eine Garage eingebaut; auf der Garage ist auf einer Teilfläche eine Terrasse vorgesehen.
Das Satteldach, Dachneigung 40°, wird mit anthrazit farbenen Betondachsteinen eingedeckt. Der 1,96 m breite Zwerchgiebel auf der Westseite erhält ein Flachdach.

Bei dem Bauvorhaben werden folgende Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Gebiete „Lohe, Rainholz, Brunnenhügel und Weidig“ nicht eingehalten:

	Bebauungsplan	Planung
Dachneigung	28°-32°	40°
Kniestockhöhe	0,25 m	1,19 m
Traufhöhe	bergseits max. 3,20 m talseits max. 6,00 m	bergseits 4,11 m talseits 6,73 m
Anzahl der Vollgeschosse	bergseits 1-geschossig talseits 2-geschossig	bergseits 2-geschossig talseits 2-geschossig

Außerdem wird die nördliche Baugrenze um ca. 3,00 m, sowie die westliche Baugrenze um ca. 2,00 m überschritten.

Die für das Bauvorhaben erforderliche Abstandsflächenübernahme liegt vor. Die Nachbarschaftsunterschriften sind vollständig.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Münnerstadt erteilt dem Bauvorhaben von Herrn Frank Chwoika und Frau Simone Nöth sein gemeindliches Einvernehmen.
Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Gebiete „Lohe, Rainholz, Brunnenhügel und Weidig“ wird einer Befreiung hinsichtlich der Dachneigung, der Kniestockhöhe, der Traufhöhen, der Anzahl Vollgeschosse, sowie der Überschreitung der Baugrenzen zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 5 Tekturplanung Wolfgang Planetosch über den Anbau und Erweiterung des Vorratsgebäudes, Neubau einer Garage und Überdachung Zwischengang, sowie der Errichtung von Stützwänden

Sachverhalt:

Herr Wolfgang Planetosch legt eine Tekturplanung über den Anbau und Erweiterung des Vorratsgebäudes, dem Neubau einer Garage und der Überdachung des Zwischenganges, sowie der Errichtung von Stützwänden auf dem Grundstück Fl.-Nr. 5209, Gemarkung Münnerstadt vor.

Das besagte Grundstück befindet sich im Außenbereich und ist erschlossen.

Der Bau- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21.05.2012 mit dem ursprünglichen Bauantrag beschäftigt und sein gemeindliches Einvernehmen erteilt. Von Seiten des Landratsamtes Bad Kissingen wurde dieser mit Bescheid vom 22.03.2013 genehmigt.

Bei einer Ortseinsicht wurde durch das Landratsamt Bad Kissingen festgestellt, dass bei der Ausführung des Bauvorhabens erheblich von der erteilten Baugenehmigung abgewichen wurde.

Folgende Abweichungen liegen vor:

Bauantrag (genehmigt)	**Tekturplanung**
Nebengebäude:	Nebengebäude:
Gebäudebreite entsprechen dem Bestandsgebäude	Gebäudebreite um 1,30 m erhöht Gebäudehöhe um 0,60 m erhöht
Anbau Holzlege:	Anbau/Gartengeräte:
Holzlege als Lagerraum für Brennholz	Neubau Garage und Lagerraum für Gartenutensilien mit Verlängerung des Daches als Witterungsschutz. Die Garage erhält ein Flachdach mit extensiver Begrünung
Betonstützwand als Holzlege entfällt	Betonstützwand als Sichtschutz für Mülltonnen. Betonstützwand vor Garage
Betonstützwand/Einfahrt:	Betonstützwand/Einfahrt:
In Mitte der Höhe der ehemaligen Holzlege	Verschiebung der Wand um ca. 2 cm nach Westen
	Anbau Vorratsgebäude:
	An der Westseite des bestehenden Vorratsgebäudes wird ein Anbau mit einer Größe von ca. 16,28 m² errichtet. Der Anbau erhält ein Pultdach und soll mit Ziegeln eingedeckt werden.

Die Nachbarschaftsunterschriften liegen vor.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Münnerstadt erteilt dem Bauvorhaben von Herrn Wolfgang Planetosch sein gemeindliches Einvernehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 6 Tekturplanung der Stadt Münnerstadt über den Umbau- und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses, sowie der Sanierung des ehemaligen Rathauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 34, Gemarkung Großwenkheim

Sachverhalt:

Die Stadt Münnerstadt legt eine Tekturplanung für den Umbau- und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses, sowie der Sanierung des ehemaligen Rathauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 34, Gemarkung Großwenkheim vor.

Das Grundstück befindet sich innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils und ist erschlossen.

Folgende Änderungen sind beabsichtigt:

- Änderung der Nutzung im Bestandsgebäude (ehem. Rathaus). Die Nutzung des Jugendraumes durch die FC-Bayern Jugend wird vom Dachgeschoss ins Obergeschoss verlegt.

- Brandschutzertüchtigung; verlegen des 2.Rettungsweges vom Dachgeschoss bis zum Obergeschoss ins Bestandsgebäude, gemäß Abstimmung mit dem Landratsamt Bad Kissingen vom 08.02.2012.

Begründet wird der Tektur Antrag wie folgt:

Die Änderungen und Umplanungen beziehen sich ausschließlich auf den Bauabschnitt II. Die notwendige räumliche Umplanung, sowie der Verlauf des 2. Rettungsweges wurden durch die Veräußerung des Nachbargebäudes Bonifatiusplatz 1 ausgelöst.

Das im Eigentum der Stadt Münnerstadt befindliche Gebäude, Bonifatiusplatz 1, wurde an eine Privatperson veräußert. Somit kann der geplante Rettungsweg zwischen den Gebäuden, Rhönstr. 2 und Bonifatiusplatz 1, nicht umgesetzt werden.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Bad Kissingen wurden mehrere Varianten ausgearbeitet und geprüft. Als Ergebnis wurde die nun vorgelegte Tekturplanung vereinbart.

Die Umplanung hat wiederrum zur Folge, dass der Abstellraum im Obergeschoss am Jugendraum FC Bayern entfallen muss. Ein Ersatz Abstellraum wird neben der Herrentoilette im Obergeschoss errichtet. Weiter wird die Garderobe in den Vorraum der Toilettenanlage verlegt und der im Dachgeschoss vorgesehene Abstellraum, der dem Gemeinderaum zugeordnet war, wird unter der Treppe des 2.Rettungsweges im Obergeschoss neu entstehen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Münnerstadt erteilt der vorgelegten Tekturplanung sein gemeindliches Einvernehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 7 Bauantrag Werner Mauer über den Abbruch eines bestehenden Satteldaches und Errichtung eines Pultdaches über der bestehenden Scheune auf dem Grundstück Fl.-Nr. 472, Gemarkung Fridritt

Sachverhalt:

Herr Werner Mauer legt einen Bauantrag über den Abbruch eines baufälligen Satteldaches und der Errichtung eines Pultdaches über der bestehenden Scheune auf dem Grundstück Fl.-Nr. 472, Gemarkung Fridritt vor.

Das besagte Grundstück befindet sich innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Fridritt.

Herr Mauer beabsichtigt, das baufällige Satteldach (DN 48°) der bestehenden Scheune abzubrechen und dieses durch ein Pultdach mit einer Dachneigung von 8° zu ersetzen. Als Dacheindeckung ist Profilblech vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Münnerstadt erteilt dem Bauvorhaben von Herrn Werner Mauer sein gemeindliches Einvernehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 8 Bauantrag Anja und Andreas Hein über die Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück Lindenstraße 16, Fl.-Nr. 1100/7, Gemarkung Althausen

Sachverhalt:

Die Eheleute Anja und Andreas Hein legen für das Grundstück, Lindenstraße 16, Fl.-Nr. 1100/7, Gemarkung Althausen, einen Bauantrag für die Errichtung einer Terrassenüberdachung vor.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Reifenberg II“ und ist erschlossen.

Die Antragssteller beabsichtigen, die vorhandene Terrasse auf der Westseite des Gebäudes zu überdachen.

Die Aluminiumkonstruktion der Überdachung in den Ausmaßen von 4,25 m x 5,25 m erhält ein Pultdach mit einer Dachneigung von 9,5° und soll mit Glas eingedeckt werden.

Folgende Befreiungen sind erforderlich:

	Bebauungsplan	**Bauantrag**
Dachform	Satteldach	Pultdach
Dachneigung	38° - 45°	9,5°
Dacheindeckung	Dachziegel oder Betondachsteine (rot)	Glas

Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Münnerstadt erteilt dem Bauvorhaben der Eheleute Anja und Andreas Hein sein gemeindliches Einvernehmen.
Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Reifenberg II“ wird einer Befreiung hinsichtlich der Dachform, der Dachneigung, sowie der Dacheindeckung zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Münnerstadt, 22.01.2015

Blank
Vorsitzender

Häfner
Protokollführer/in

Zur Bestätigung für die Fraktionen die Stadträte:

_____
CSU

_____
Freie Wähler Münnerstadt

_____
Forum-Aktiv

_____
SPD

_____
Neue Wege